Pestalozzianum

Leitender Ausschuss

1953 ff.

Fürrer Zürich Münsterhof 13
Telefon 27.15.55
No.974/72Blatt
No.974/72Blatt
Um ein genau gleiches Buch zu erhalten, genügt Einsendung dieses Coupons an RUD. FÜRRER SÖHNE A.G. Münsterhof 13 ZÜRICH

I, 15

Mitgliederzunahme	Einzel	Kollekt.	Total
Bestand 1. Jan. 1937	1386	264	1650
" 1. " 1953	2790	376	3166
Zunahme :	1404	112	1516

Total der Mitgliederbeiträge 1952	Fr. 20'552.--
Beitrag der Stadt Zürich	" 65'000.--
" Kanton "	" 44'700.--
" Bund gewerbl. Abt.	" 3'515.--

Febr. 19, 1953.

1953

Geschäftsprüfungskommission des Gemeinderates der Stadt Zürich.

Unser Personal:
Hr. Hs Vogli, Sekretär
Frl. Lebli, Bücherausgabe
" von Meiss, Katalogarbeiten
" Renold, Ausstellungen
" Bachmann: Verwandt
" Rittmann: Verwandt
Hr. Dr. Marcel Müller: P. Forschung. Archiv. (1953)

Mitgliederbeiträge 1952	Fr. 20'552.-
Beitrag der Stadt Zürich	65'000.-
" des Kts. Zürich	44.700.-
" des Bundes (Gewerbl. Abt)	3515.-
Total	133'767.-

Dr. Hermann Balsiger †. ψ In *Vernate* im Tessin, wohin er sich vor einigen Jahren zurückgezogen hat, ist am Mittwochmorgen im Alter von 76 Jahren alt *Oberrichter Dr. Hermann Rudolf Balsiger* gestorben. Nach Abschluß seiner Studien an der Universität Zürich wurde er im Jahre 1905 erster Sekretär der Bauverwaltung I der Stadt Zürich. Im Jahre 1911 übernahm er die Leitung des Lebensmittelvereins Zürich. Sechs Jahre später wurde er Mitglied des Obergerichtes des Kantons Zürich, das er seit 1936 bis zu seinem Rücktritt präsidierte. Von 1909 bis 1919 war er als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei Mitglied des Kantonsrates, von 1918 bis 1920 und seit 1928 Mitglied des Gemeinderates, den er 1934/35 präsidierte. Dr. Balsiger war in verschiedenen kulturellen Organisationen rege tätig, und er hat sich vor allem in den letzten Jahren als Präsident der Redaktionskommission des Jahrbuches vom Zürichsee große Verdienste erworben. Wir werden die vielseitige Tätigkeit des Verstorbenen noch eingehend würdigen

* 1877

† 18. II. 1953

76

V 1877

Pad Lexikon

Dr. Hermann Balsiger hat sich im Namen des Heimatschutzes in entscheidender Weise für die Erhaltung des Beckenhofes und des Gutes eingesetzt, als ihm Überbauung drohte.

Kongress f. Schulhausbau u. Freilufterziehung
Ausstellung „Der neue Schulbau".
Basel und Zürich.

Herbst 1953,

Sekretär: Dr. Ledermann. anfangs Sept.
(Pro Juventute)

Katalogarbeiten: 24. April 53. 1953

F. Müller wird an drei Vormittagen arbeiten:
Biographien (Pestalozzi im Vordergrund)
Kunstgeschichte
Philosophie
Pädagogik
Volkswirtschaft: gliedern!
(Soziologie, Sozialoekonomie,
Nationalökonomie)

Sitzung Di. 2. Juni 53.
1. Protokoll
2. Mitteilungen: Burgdorf.
3. Rechnung: Verdankung an F. Rutishauser.
4. Wechsel im Quästorat.
5. Fahrt nach dem Neuhof.
6. Kuratorium f. d. Jugend
7. Int. Jugendbuch-Tagung im September
8. Ausstellungen. (Vorlage).
(Budget)

Sitzung v. 2. Juni 53.

1. Protokoll
2. Begrüßung von Hrn André Hefti-Weiß
   Greifenseestr 15, Tel. 480513
   als neuen Quästor.
3. Mitteilungen: Burgdorf
   - Gesuch Hauswart Wettstein
   - Beitrag a/d. Nachzahlung Versicherung
   - Herabsetzung des Mietzinses. 195.–
4. Volksbibliotheken in Burgdorf. 4–5 Jahre.
5. Jahresrechnung
6. Budget
7. Fahrt nach dem Neuhof.
8. Kuratorium f. d. Jugendbuch
9. Int. Tagung " " : Referenten, Programm
   Finanzielles
   Gesuche?
10. Ausstellungen: Eröffnung am Mittwoch!
11. Verschiedenes: Hauswart Wettstein

Vereinsregister:

Nach Burgdorf würden gehen: (Volksbibliotheken) 1953
Hr. Vogli (bis Montag Abend) - Fl Lebli - Fl. v. Meiss -
Fl. Baumann. - Im Pestalozianum bleiben
anwesend: Frau Baumann - Frau Babiak-Kitzmann
Fl. Renold. 6./7. Juni.
[weil es in Burgdorf ist]

Protokoll: Prof. Spranger (1000.- an den Neuhof.)
Pestalozziana Fr. 3000.- Katalog.
Katalogfragen
Fl. v. Meiss. (Festschriftstellung)

1) Dr. Marcel Müller.. Schreiben Fr. Vaterland. V
Fl. Baumann: Fr. 480.-
2) Kongress f. Schulhausbau. V
3) Kuratorium, Handelskammer. (Schweiz.)
Sammlung v. Jugendbüchern (Europahilfe) >
Kleinbilder (Photoglob leistet Widerstand)
(Hand an Kollege Bühler) Preis Fr. 1.25/1.60
Serien des Saffa.
Salzburgerstiftung. Räume: Schulhaus. (Li)

Rechnung: Totalumsatz Fr. 150'000.-
E 147'000.- A. 149'000.-
Betrieb: 117'000.- Bestand (Bücher, Bilder) 13'000.-

Reserven f. d. Katalog.
Investbar: Fr. 105'000.–
Jubiläumsfond: Fr. 20'000.– Zinsen verfügbar:
Fr. 1900.– (Fr. Schlatter).

Subventionen des Bundes:
Zeichenausstellungen
Jugendbuch.
Auskünfte

Vermittlung: Fr. 30'000.–
Telephon: rund Fr. 1000.–

Warfür ein Tag für die Fahrt?
erst um ½11 Uhr. Mi oder Sa.
Letzter Mi vor den Sommerferien. (8. Juli)

Kuratorium f. d. Jugendbuch.
Rockefeller-Stiftung
internationale (Jugendbuchring)
Sekretariat: Fr. Bamberger. Wien.
Frau Lehmann. München

Tagung in Zürich: 2.–4. Okt. 1953. Fr.
Transport Vogt. Sa.
Max Richner So.

Statistik ... Welche Stellen bis 15. Juli 1953
wird in Wien 1953.
gemacht. Maßnahmen..

Kundgebung: Thomas Mann (Dr. Oprecht.)
Richter Günther-Basel.
Otto Basler-Burg (Aargau)
Lisa Tetzner.
Frau Bettina Hürlimann
Martin Schmid (Chur)
(Hermann Hesse.) 40-50
Personen.

Gotthelf als Jugendschriftsteller.
Illustrierung (Hans Fischer) Dr. Lüthi
Märchen.

Lokal....
Universität. Steiger-Zedlitz.

Thomas Mann - Max Richner - Otto Basler
Martin Schmid - Zedlitz - Lüthi -
Günther...
öffentliche Vorträge. Fahrt.

8

Katalogarbeiten:
Besprechung vom 15. Juni 53.

Biographien fertig: 9 Kästchen.

Geographie: durchlesen, korrigieren.
Kr. Wymann.

Pestalozzi-Bibliographie (in Auswahl)

Geschichte: fertig (K. Kakios)

Kunst: Korrektur: D. Müller.

Musik:

Rieggbesprechung
3 Wochen.

Gewerblicher Katalog:
Verfasserkatalog ausbauen
(Autorenkatalog)
Berufsbücher
Staatskunde.
Berufsberatung.

Hauswirtschaftliche Abteilung 1953
(nach Sachgebieten)
(Frl. Hettich)

Übersichtstafel im Lesezimmer (beim Katalog)

Systematische Ordnung.

Jugendbuch. Internationale Tagung.

Hr. Fritz Brunner
Frau Dr. Oppenheim.
Hr. Haab.
Dr. Marcel Müller
Ernst Zürcher
Hans Hess.

Einladungen an 15 Länder (je 3 Teilnehmer)

Honorare: Thomas Mann (Fr. 300.-) Kurzreferate 240.-
Prof. Staiger. (Keller, Meyer, Gotthelf) (Fr. 100.-)
Max Pulver (100.-) Dr. Delp: Copyright. (200.-)
Rundfahrt: Fr. 200.- (ca Fr. 1000.-)
Geselliger Abend:
Murtengut. Total: Kanton u. Stadt je 2000.-
Übersetzungen: Eingabe.
übersetzt: Stadtpräsident:
Drucksachen (Programm) Schulvorstand:
Erziehungsdirektor:
Quartierfrage:

Anmeldungen

Budget der Int. Tagung. 1953

Referate: Fr. 900.- bis Fr. 1000.-		1200.-
Rundfahrt zu Gottfr. Keller-Stätten		Fr. 200.-
Geselliger Abend		. 200.-
Drucksachen	500.-	. 200.-
Übersetzungen	400.-	. 400.-
Lokale		. 200.-
Ausstellung		. 400.-
Unvorhergesehenes		. 200.-
Bürohilfe		300.-
Musikalische Kräfte		

Katalog: Konferenz mit Dr. Marcel Müller und Schriftleiter Hakios (23. Juni 53)

1. Biographien:
   Hinweis im Vorwort.
   unter dem Namen der Dargestellten.
   alle einheitlich im Abschnitt Biographien.

2. Übersetzungen
   Länder / Sprachen.

Biographien
Gesamtausgaben
da, wo der Autor seine Hauptleistung aufweist.

Autorenverzeichnis
nur Autor und Seitenzahl.

Kunst
Historisch
Territorial. } Einteilung.
Sachlich

Kunstgeschichte

Architektur
Skulptur
Malerei.

Berechnung: Gesch.
Geogr.
Kunst.
Biographien.

Zum Jahresbericht: 1953

Was mir auffällt ist, daß manchen Anfragen aus dem Ausland kein Rückporto beiliegt; offenbar hält man unser Institut und vielleicht unser Schweizerland überhaupt für so reich, daß die Beilage des Rückportos als Beleidigung aufgefaßt werden könnte.

Einladungen zu Tagungen
samt Subventionsgesuchen
und Programm- u. Lokal-Bereinigung
sollten vor den Sommerferien
und der Revisionsarbeit abgeschlossen sein!

Tagung: Jugendbuch, 18. Aug. 53.

Dr. Marcel Müller referiert:

a) Warum die Gesandtschaften direkt begrüßt wurden?

b) Ob wir weiter gehen sollten?

Südafrika
Indien
Griechenland
Israel
Luxemburg.
Liechtenstein
Aegypten.
Südafrikan. Union.
Mexico.

England hat telephonisch geantwortet. noch keine Abordnung.

Die Mitglieder des Kuratoriums sind noch nicht begrüßt

Programm (2-3 sprachig)

Referenten:
Lokal: Auditorium maximum (150 Teilnehmer)
Druck: Programme 800. Sitzungszimmer Uni
Honorare: → Sauerländer-Aarau
Klischee: Hofmann

1953

Finanzielles:
Stadt: Fr. 2000.–
Kanton: Fr. 2000.–

Eingänge: Mitglieder des Kuratoriums scheinen zu kommen.
Einlagen der Erziehungsdirektionen sind nicht eingegangen
Angenommen:
bisher nur Globiverlag Zürich.

Stadtpräsident: Letzthaler
Erziehungsdirektor: Fr. Brunner.
Schulvorstand: Letzthaler

Picard: Wort u. Wortgeräusch (Broschüre)

Berichte: Honorare: Fr. 40.– (total 400.–)

Übersetzungen: Mary Hottinger
Orchester: Langforth, Pelikanstr.
Nummer der N.Z.Ztg.
Einladung an 179 Schulgemeinden.
Presse.

Jugendbuch-Tagung.

Prof. Baumberger - Wien / Bücher
wünschte ein Jahr Urlaub.

Dr. Lades teilt die Bedenken.

Eine so große Summe können wir gar nicht
leisten.

Dr. Marcel Müller.
Frau Eva Ledig.

Kleine Sitzung: 19. Sept. 53.

Stettbacher, Brunner, Hr. Egli, Dr. Müller.

1. Dr. Lades kann nicht kommen.
2. Hr. Haab übernimmt die Entschädigung der kantonalen Bibliothekare.
3. Künstlergasse - Hirsel - Kilchberg - Fahrt
   - (Hr. Binder) -

*

4. Leitung der Diskussionen: Prof. Bamberger 1953
Dr. Lades.

1. Stettbacher Do 16-18 Kuratorium.
Sauerländer (Präs.) F. Brunner (Aktuar)

2. Geselliger Abend (Stadtpräsident, Mrs Leppmann,
Stettbacher.)
Frau Ulrich. (Schreck-Lieder)

3. Aussprache: Freitag, Kurzreferate
Fr. Brunner 15⁰⁰
2. Aussprache: Thüer, Lesen u. Leben

4. Samstag 11¹⁵: Lades, Dr. Frau Leppmann
für beide Referate.

5. Ausstattung der Bücher
Carigiet
Fiedler. } Frau Martin Kürlimann
(ev. Frau Dr. Pfrealt.)

Bücher aus Minden sind eingegangen
Versicherung anmelden. (Diebstahl).

Bücherausstellung: Buchhändler-Verein Zürich

Führung im Pestalozzianum Sa 8 - ½ 10

Zeichnen

das Buch im Dienste der int. Verständigung.

Übersetzer: Fr. 80 pro Tag. Englisch

Französisch

Kurze Zusammenfassungen

der Länder-Berichte.

Präsidium: Corniolai.

Programme: 1200. Einladung z. gesell. Abend

Fr. 5.-

Rathaussaal: inclus. Empore 220

Handelsregister. | Dr. Zbinden, Haus.

Europahilfe

Drucksache: Publikation / Sauerländer!

Emslin u. L.

1953

Referate Fr. 800.- (Honorare)
Drucksachen: Säuerländer verdanken!
Übersetzungen: Fr. 600.-
Lokale: " 100.-
Rundfahrt " 300.- (Verkehrsbetriebe)
Geselliger Abend " 400.-
Ausstellungen " 200.- (Versicherungen)
Bureau " 600.- u. 700.- (1400.-)
Musik " 100.- Instrument
" 480.-
Porti " 300.-

Fr. 4780.-

Wir wollen die Fr. 780.- beschafft werden.

Frau Ledig. Tagesresultate. Am letzten Tage

Stellung zur Frage der
Finanzen - Wahlen - Generalsekretariat.

Präsident. Finanzen. Sekretär. Fr. 20000.-
Traugott Vogel / F. Zbinden. Bern. / Gg. Thürer.
Olga Meyer. (Frau F. Blumenfeld)
Frau Prof. Zollinger-Rudolf.

Sitzung betr. Tagung Jugendbuch und Katalog.

1. Protokoll v. 2. Juni. / Prof. Bamberger. } Aussprache v. 19. Sept.
2. Tagung in Bern:
3. Antwort v. Bundesrat Feldmann / Letter:

4. Tagung f. d. Jugendbuch
   a. Frage der Präsidiums:
   b. Finanzen:
   c. Verein f. d. Jugendbuch:
      zur Pflege der Jugendliteratur!

5. Katalog, auf Ende Oktober
   ca 120 Seiten
   Unsere Kosten.

6. Jahresbeitrag:
   Stadt u. Kt. Zürich. / Lehrkräfte
   Kantonale Mitglieder: 8 Fr.
   Berufe außerhalb des Lehrstandes
   wird.

1. Präsidium:

Frau Lepmann wäre bereit / München.

D. Abend noch kein Präsidium wählen:

Sitzung: Freitag.

Vorsitzender des Vereins: Hr. Lades.

Georg Thürer: St. Gallen.

Lisa Tetzner.

Frau Lepmann wird morgen Mittwoch in Zürich sein. Hotel Storchen. 10h. *

Staatsangehörigkeit? Engländerin.

Rockefeller-Stiftung: 35'000 Mark

Deutschland: 60'000 "

Hamburg: Vorort der Prüfungsausschüsse

Bedenken, Wünsche..

Unesco-Institut in Hamburg. Frau Dr. Specht.

Schweiz: Fr. 2000.-

Europahilfe

Unesco-Kommission

1948-52: Int. Vereinigung f. Zeichnen / Kunst.

Hans Zbinden-Bern

[Europa-Hilfe]

Holland war reserviert; Schweden ebenso. [Hr. Raben]

Norwegen "

Verleger: Enslin-Thienemann.

Hr. Weidmann sprach Frau Lepmann in München.
Kann der Sitz in Brüssel sein.

[Nur Fr. 100 zur Eintragung ins Handelsregister.]

Spesen?

Registratur, in München

München hat ein Haus für die Jugendbibliothek zur Verfügung gestellt.

→ * F. Lüthi / Töchterschule. Märchenkenner.

Fr. Dr. Tomaroni: Unesco.

* Pro Juventute. S.J.W. (Hr. Binder)

F. Müller: 1400 Programme verkauft
(referiert) 149 Anmeldungen.

deutsche Schweiz: rund 100
welsche Schweiz: elf.

1953

II. 23
Oe:
Fr. 1
Sp. 1.
Engl. 3.
} rund 50 Ausländer.

Am geselligen Abend: 73.

Kuratorium: Stettbacher.

Kurzreferate: Dänemark Frankreich
Deutschland Holland
England ?? Italien
Oestreich Norwegen
U.S.A: Frl. Bolt-München
Colin:

Übersetzungen:
Dolmetscher:
Begrüßungsabend: 40 Schweizer
40 Ausländer. Fr. 200.–
Curatorium: beisammen.
Frau Dr. Opprecht.
Presse.

Publikation: Sauerländer
Berichte: Erziehungsrundschau.
II.
Katalog: 6000 Ex. 9000.– Fr.
160 Seiten.
Statuten:
Reglement:
Titel: Katalog I
Beitrag: Fr. 8.–

5. Okt. 53

Eintrag ins Handelsregister:
je: zwei Ländervertreter.
Text nicht ändern
Präsidium (= Vorstand) = 5 Mitglieder.
[Leitender Ausschuss]
Fr. 100.–
Keine persönliche Haftung.
Sitz in der Schweiz: bleibt. Florenz
Prof. Petrini.
einmal jährlich: Kuratoriumssitzung

Tagung 1955: Raben / Stockholm, Schweden

1953

Finanzausschuss:

Gesuche an Verbände

Mitgliedschaft: Verleger.
Verbände
Vereine

1) Verfasser, Verleger, Verbände
2) Lehrervereine.
3) Erziehungsvereine.
4) Private
5) Behörden

[Unesco.
Seminarien

Stellung zum Sekretariat in München?

Bericht über die Tagung / Übersetzungsdienst.
Publikation / Sauerländer
Kästner / Thüser /
Programm.

Frl. Hirt.

E. F. D. Sp. Ital.

Prof. Bamberger war gereist.
Hr. Fürbringer. / Dechant.
} Oesterreich

Jugendbuchpreis an erschienene Bücher

Bericht : dreisprachig.

Mitteilung

Auflage ?

Das naturw. Buch
das geogr. Werk
das geschichtl. Jugendbuch.

Umfrage ? 24 Länder ...
21 Antworten.

Besprechung des Katalogs.
Sitzung v. 12. Okt. 53.
Fr. Rutishauser, Fr. Keßli, Stettbacher
Fr. Keßli.

---

1. Subskription ? Frau Wolf, Holland.
Anfrage an Teilnehmer ?
2. Kann man per Nachnahme versenden ?
3. Kann Pro Juventute einen Beitrag übernehmen
4 Pro Helvetia.
5. Andere Verlagsanstalten ? Presse

Jugendbuch-Tagung. Bericht. 1953

Kosten:
Umfang:
Fr. Sauerländer referiert: 9½ Bogen à 16 S.
156 Seiten

Variante A: Fr. 3600
Variante B: " 4898

Vorträge - Berichte: Manuskript Fischer einholen
3 sprachig.
nur in der Sprache, in der sie gehalten wurden.
Programm enthalten.
Begrüssungsansprachen: Regierungsrat Vaterlaus.
Ansprachen in Resumés.
Vortrag Thürer...

Bereinigung der Übersetzungen:

Prof. Thürer:
Lepmann: Gleiche Behandlung
Kästner: für alle Referate.

Event. Übersetzungen kann Pro Juventute übernehmen?

Fr. 4.50 bis Fr. 5.– Preis pro Einzelexemplar.

4.50

Auflage: ca 1000. ab 20 Exempl. 4.–

Doppelpostkarte. 160 Seiten

1100 Programme versandt...

Ausland?

Dänemark;

Bestellkarte dreisprachig.

Pro Juventute

Interess. Kuratorium

Einleitung!

Inserate.

Wer ist für den Text verantwortlich

Wer für Propaganda?

Wahlfragen:

Sitzung vom 29. Jan. 195~~4~~2

1. Frl. Sulger-Biel: 480 - 500.–
2. Frl. Huber
3. Frl Henne.

Zum Jahresbericht 1954. Anmerkungen. 1954

Personal: Austritt von Frl. Arnold.
Eintritt v. Frl. Rosmarie Schweizer

Zürich 6/57, den 19. Juni 1954
Zeppelinstrasse 10

TODESANZEIGE

Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass heute morgen früh unser innigstgeliebter Bruder, Schwager, Onkel und Grossonkel

Eduard Linsi

alt Sekundarlehrer

nach längerer, mit grosser Geduld ertragener Krankheit und kurz vor Vollendung seines 70. Lebensjahres sanft entschlafen ist.

Wir bitten, dem lieben Verstorbenen ein freundliches Andenken zu bewahren.

In tiefer Trauer:
Wwe. **Anna Stocker-Linsi**
E. und **H. Stocker-Jucker**
und Kinder
A. und **Ch. Müller-Stocker**
und Töchterchen **Maya**
sowie Anverwandte.

Abdankung: Dienstag, den 22. Juni 1954, 17 Uhr, im Krematorium.
Wir bitten, Kondolenzbesuche zu unterlassen.
Leidzirkulare werden nur nach auswärts versandt.

4261

Sitzung vom 5. März 54.

Protokoll u. Mitteilungen.

Personal:

Frl. Schweizer, Rosmarie, p. 1. April 54
für Ausstellung und Bibliothek. (f. Frl. Renold)

Frl. Felber, Edith, für 15. Juni 54
für Bibliothek. (f. Frl. Bamm

Eröffnung des Jugendlesesaales
unbestimmt:
Aufstellung eines Budgets.

Renovation; Rücksprache mit Fierz.
Hochbauinspektor.

Gesuch von Fr. von Meiß.

Frl. Aebli	65 Fr. 60	(5.)	1 Fr. –	V. Kl.	
" v. Meiß	630. –	(5.)	1 Fr. –	V. Kl.	64 Fr. –
" Renold	57 Fr. –		1 H. –		
" Rütiman	550. –	(9)			
" Baumann	500. –		25. –		

1954

Protokoll I. (2. Juni 53)

Budget - Fahrt auf den Neuhof - Tagung -

Protokoll II. 29. Sept. 53.

Sitzung der Schulmuseen → Vaterland.

Subventionen ... f. Anderssprachige

Jugendbuch-Tagung.

Heidmann: Inst. f. d. Kunsterziehung.

Budget: Tagung Fr. 4000.–

Katalog G. u. Gg. erschienen.

Bericht Jugendbuch-Tagung. 180 Seiten.

1500 Exemplare nach Bonn Fr. 3.50.

(Fr. Lades)

– zu Abgabe

Einzelpreis Fr. 6.– an uns.

Frl. Ina Bannwart: Erhöhung 25.– I. 525.– II 570.–

im Laufe der Jahre weitere Fr. 25.– 570.– [II. Kl.]

1946:

Fr. Eschbach. Reglement - Begleitung!

Frl. Dr. Hild. Katalog!

Frl. Dr. Studer. Katalogschrank. (Mobiliar)

Gesuch von Frl. R. v. Meiss. anfangs 630.-
Wohnung in Zürich
Arbeit in Winterthur. } im Rahmen...

Leistungen in anderer Stellung. 28.-
Verordnung.
" richtet sich nach den städt. Ansätzen"...

Stellung v. Frl. Lebly (gel. 1923.) 585. Winterthur
" " " v. Meiss. [204.-]

9735.-

5. Klasse einreihen, höher können wir nicht gehen.
• 647.- (17.-) statt 18.10. * Max. 812.-

Frl. Schweizer : 1. April
" Felber : 15. Juni. (Hauswirtsch. Schule)

Katalog: Gewerblicher Katalog. 1000 Exemplare
Berechnung. Verkaufspreis.
Müller-Werder

Ausstellungen: Frühjahr: Schülerarbeiten Y Rosa
April / Ende Mai
Schulsammlungen. (Kerbli-Anstellungen.).
(Sekundarschule) Juni - Herbst.

1954

Kantonale Apparatenkommission:

Lehrerbildungskurs. (wo?)

Fr. Bieri
Hertli. Ausstellungspläne 3fach.

Tagungskredit. Prof. Schetter...

Kunst u. Biographien. / Verfasserkatalog.

F. Müller (Kunst)
(Biographien).

Naturwissenschaften: Alfr. Brunner.
André Hefti

Chemie — Hertli.
Physik — Fr. Schellenberg (Münchhalde)
Anthropologie. — H. Lugt
Rud. Hein.

Fr. Schlatter (E.D.):
Fr. 400.— :
Kanton: je 500.—
Stadt: Stadtpräsident je 500.—

Lichtbilder: Kleinbilder. Verpackung?

Bedarfsplan:

Dias 2.85 Serien 2.65

Fr. Lugt |: Walter

" Kiestand:

H. Lehmann E.D.

Stadtkirche Aarau. (Farbenaufnahmen)

Besprechung mit Hrn. Kantonsrat Max Bührer, Lehrer in Bubikon (Landesring)

Stellung der Pädagogik an der Universität.

3. April 1954. (Motion Gurtei)

Prof. Leo Weber, Feldmeilen.

" Moor, Heilpädagogik

Didaktik der Mittelschule:

Nachfolge Prof. Zollinger

Woodtli, Küsnacht

Caspari, Chur

Mäder, Aarau

Frl. Reinhardt, Solothurn

Wünsch nach eigenem Raum,

eig. Bibliothek, nach einem Assistenten.

Neue Helvetische Gesellschaft — Gruppe Zürich

EINLADUNG

zu einem öffentlichen Vortragsabend über das Thema

Atomphysik als Problem des modernen Menschen

Es sprechen die Herren: *Dr. Walter Boveri*, Zürich
und *Prof. Dr. P. Scherrer*, ETH, Zürich

Freitag, den 5. Februar 1954, 20.15 Uhr im großen **Hörsaal für Experimentalphysik** der ETH, **Gloriastraße 35**

Der Vorstand

38

1954

Besprechung mit Hrn Sekl. Paul Hertli

betr. Apparatur Fröhlich, Kreuzlingen. 3. April 54

1. die Apparatur zerfällt in zu viele Teile,
2. sie ist für genaue Ergebnisse zu unzuverlässig,
   qualitativ zu wenig gediegen,
3. keine Schulapparatur,
   für den Klassenunterricht ungeeignet,
4. auch für Schülerübungen ungeeignet,
5. läuft zu sehr auf Bastelei hinaus,
6. eine Bastelapparatur.

Die Anleitungen sind gut und anregend.

Hertli würde einem einzelnen Knaben die Apparatur schenken, aber in der Schule nicht verwenden.

Besprechung mit Kantonsrat Lehrer Büttner II. Teil

Verbindung von Oberseminar u. Päd. Institut erstrebenswert, aber nicht leicht.

Versuchsklassen (Motion Zeller).

1954

Korrespondenz mit Fritz Brunner;
Beratungsstelle für das Schultheater.

Korrespondenz Fritz Brunner / Hs Corrodey
Zentralstelle für das schweiz. Jugendbuch.

Besprechung mit Prof. Dr. Leo Weber, Feldmeilen,
→ Tel. 92 79 22

a) betr. Pädagogik an der Universität
b) Lehrerpromotion W.F. in K.
c) Päd. Seminar-Bibliothek. 9.IV.54.

Übernahme eines Apparates aus dem Blindenmuseum. Fr. Haab.
Leseapparat.
Hinweis auf den ersten Blindenlehrer in Zürich: Frank (1826) auf Direktor Schibel und Direktor Kull. - Fr. Haab war Lehrer an der Blindenanstalt. 13.IV.54

Besprechung mit Frl. Thelen, v. Radio Zel.
Das Puppen-Bastelbuch sei geschaffen. 15.IV.54.
Verlag Sauerländer...

Besprechung mit Hrn Prof. Dr. H. Schopf - Preiswerk über einen Brief Pestalozzis an J. R. Burckhardt zum Kirschgarten - Basel. Sein Artikel im „Pestalozzianum" vorgesehen. - Adresse: Arterstr. 24. Zürich 6/32

Besprechung mit Frau Sigg.

Jung. Hiob.

Bibl. Geschichten mit urkundlichen Bildern

1. Unterlag S. „ein tapferes Wort".

Besprechung mit Dr. Otto Rietmann, Flaach

Wandtabellen f. Zeitschriften

Antiqua

Gotisch

Schwabacher.

Hr. Vladimir Babiak - Rietmann, geb. 1910.

staatenlos, Ukrainer Reichlachstr. 3

Winterthur.

Lexikon der Volkswirtschaftslehre (entworfen)

Prof. Dr. Theo Keller, Handelshochschule, St. Gallen. Interessiert sich gutes Zeugnis der Firma Suter: Drucksachenbureau.

besuchte Handelshochschule Leipzig.

1954

INTERNATIONAL RESCUE COMMITTEE
INCORPORATED
Genève
NEW YORK 36
62 West 45th Street
Phone : Murray Hill 2-4672
Cable address : Interescue
GENEVA
7, rue Gautier
Phone: 27195
Cable address : Interescue

Frl. de Jager.

Manuskript F. Schopf zu einem Pestalozzi-Brief an Burckhardt-Basel dem Fachschriftenverlag zum Setzen übergeben, 21. April 54.

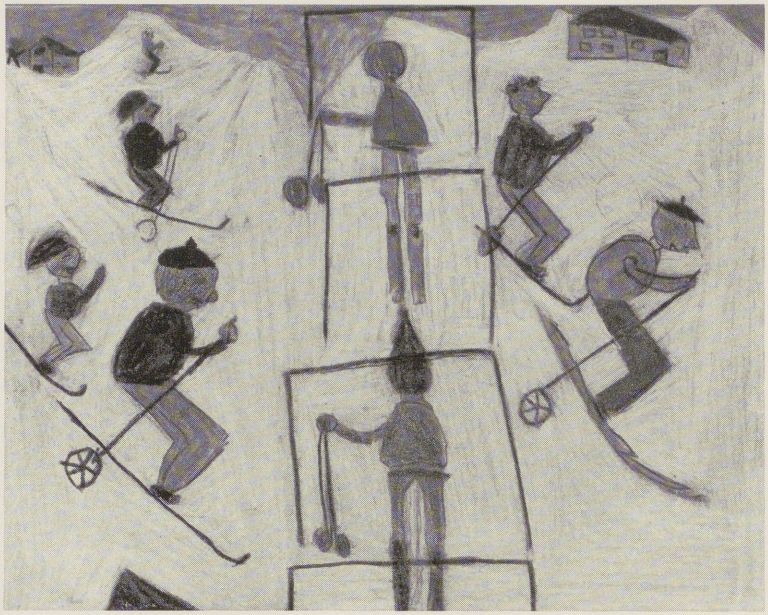
Eröffnung der Ausstellung: Schularbeiten aus Arosa
24. IV. 54

3. Mai 54: Besprechung mit Hrn H.C. Honegger im Rüden betr. Zimmer f. d. Pestalozzi-Foundation.

Besprechung mit Fl Lilo Thelen „Mein Puppenbuch".

Katalog: Kunst,
die Biographien von Künstlern anschließen.
Kunstgeschichte

In „Geschichte" fehlen die Biographien



PESTALOZZIANUM ZÜRICH Beckenhofstr. 31-35

Ausstellung:

Jahresarbeiten der Schulen von Arosa

Einladung zur Eröffnung: Samstag, 24. April 1954, 15 Uhr

---

1. Im Zettelkatalog die Biographien vollständig beisammen.

Musik mit Biographien der Musiker 1954
Malerei
Bildhauerei
Architektur
Zeichnen

Mai 10. Besprechung mit Frau Jakob Weidmann.

Bernoulli, jetzt Gesandter, rät zu einem
Education artistique Vortrag
schweiz. Unesco-Kommission.
Unesco. an schweiz. Gesandtschaft.
Sitz des Instituts in Zürich?
Unser Institut als Filiale:

Kunsterziehung = freies Gestalten.

Int. Vereinigung für Zeichnen, Kunstunterricht
und angewandte Kunst. (Prof. Lpacher).

5.-10. Juli 54: Generalversammlung in Paris.

F. Eickfeldt, Columbia-Universität.

Beiträge?
Organ?

durch Unesco.
Mme Lepman.
Paris: Trevor Thomas.

Fernand Bernoulli, Sekretär der schweizerischen
Unesco-Kommission.
Bern.
Politisches Departement.

Sitzung des Leitenden Ausschusses 11. Mai 54

Mitteilungen:

1. Übernahme eines Apparates aus d. Blindenmuseum.
2. Frl. Thelen hat ihr Puppenbuch veröffentlicht.
3. Beratungsstelle über das Schultheaterorganisieren.
4. H.C. Honegger: Zimmer f. P. Foundation.
5. Jakob Weidmann: Institut pour l'éducation
(Fernand Bernoulli) artistique.
6. Hr. Lüssi übergibt Stereoskop-Aufnahmen Tessin-Tg.
7. Frau Debrit übergibt Lichtbilder z. Beweg.-Prinzip
8. Frl. Schäppi übergibt Segelfahrt P.-Werke 1879. Bd 8 fehlt.
9. Hr Gams übergibt Lichtbilder.

Willy Bloch seiner gestorben: April 1954.

1954

Traktanden:

Katalog: Kunst. – Die Biographien werden in den Fachgruppen eingereiht.
[Wo kommen die Politiker hin?
[Staatsmänner?

Hauswart Wettstein: Zimmerden!

Zum Protokoll: Besprechung mit Reg's. Vaterland.
Gesuch um Nachsubvention / Stadt / Kanton
Publikation betr. Tagung Jugendbuch.

Institut pour l'éducation artistique ...
entgegenkommend äußern.

Fernand Bernoulli. Kunstgewerbeschule?

Thüner

3. Katalog: Kunst. Biographien.

Biographien
Monographien
Tagebücher.

Malerei? Böcklin ...
Max Huber.

Kunst

Bildende Kunst und Musik

Verbleibende Biographien später.

4. Kleindias. Bestellungen gehen im P'anum ein

Hr. Hiestand.

Hr. Augst.

Lehrmittel A.G. Zentralstelle.

Suisse colore. Gribi?

Saffu. Kredit? 800.—

Verpackung?

Mitteilung - Katalog?

Traktandum 5. Ergänzung des Leitenden Ausschusses.

1. Päd. Zentrale: (Dr. Furrer) (Stadtrat Primer)
2. Universität: H. Hs. Wymann
3. P'anum: Schulorganisatorische Fragen.

Schulpolitische Kommission. Versuchsklassenlehrer.

Organisationsfragen: Berufsvorbereitung.

Kanton, Stadt, Schweiz Oberstufe.

Förderklassen.

1954

Antrag Vogt: Wymann als Mitglied
Plan-Kommission
Mittel

Vorlage Wymann. (Zusammensetzung d. Kommission.

5. Trakt. Stiftungskommission Mi. Nachm.

6. Trakt. Jugendlesesaal - Freihandbücherei

4000 Bücher notwendig
35'000.- Franken.

Raumbeziehungen: 10'000 Bücher [Geld]

* Reglement-Bestimmungen: K.G.G.
2000-3000.-

6 Nachmittage offen halten
Eröffnung Mitte September 54.

[Arbeitsgemeinschaft:] 15 Anmeldungen.

[Musikbibliothek] [Kantonale Kommission.]

Jugendleseklub.

26'000.- 12'000 f. laufende Unkosten
Miete. 4000.- 1000.- 500.-

190 lfm Regale.

Besoldung Wettstein
f. Kindergarten
Fr. 1000.—

Musterbibliothek wird abgeschlossen.

Benützungs-Ordnung.

Kartothek.

Vervielfältigungsmaschine

Zwei Sitzungen des Kuratoriums der P. Weltstiftg im Bechenhof: 14. Mai und 28. Mai 54 (Stiftungsrat)

Besprechung mit Fr. Weidmann 5.–10. Juli (28. Mai)
Schweiz. Unesco-Kommission (Paris).
" Gesandtschaft in Paris (Kulturattaché)
Unesco. (Thomas) Zeichenlehrer
Präs. Präsident Ziegfeld Columbica Univ
Seminar in Bristol, 2 Vertreter pro Land.
jüngere Kräfte: Beeri-Bern
Bericht an der Generalversammlung der Schweiz. Zeichenlehrer-Verein
Kongress in Lund (Schweden) Aug. 1955.

Hr. Weidmann schrieb an Bundesrat Etter. 1954

Die schweizerische Unesco-Kommission sollte sich mehr für die schweiz. Interessen einsetzen!

Schulausstellung im Pestalozzianum. -e- Bis Ende Mai sind im *Pestalozzianum* die *Schulen von Arosa* mit einer großangelegten Ausstellung zu Gast, die sämtliche Räume des Herrschaftshauses beansprucht. Für Pädagogen und für einen weiteren Besucherkreis ist es immer wieder anregend und aufschlußreich, Einblick in die an vielen Orten spürbare Verjüngung des Unterrichts und die Bereicherung des Schullebens zu erhalten. Eine große Kurortgemeinde in den Bündner Bergen mit ihrer vielgestaltigen Einwohnerschaft hat naturgemäß ihre besonderen Schulprobleme, und es ist erfreulich, daß man aus den ausgestellten *Jahresarbeiten aller Schulstufen* den frischen, lebendigen Geist herauszuspüren vermag, den die Lehrerschaft von Arosa im Alltag der Schule walten läßt. In wohlgeordneter Fülle breiten sich in den Räumen des stilvollen Herrschaftshauses die Arbeiten der Primarschulklassen, der Oberstufe und der Sekundarschule aus. Man erhält Einblick in die Methodik des Schreibunterrichts, in die saubere und gefällige Gestaltung der Hefte und Mappen und in die mannigfaltigen Formen des Zeichnens und Malens, das nicht nur bei Winterlandschaft und Wintersport verweilt, sondern auch dem abstrakten Gestalten einen überraschend weiten Spielraum läßt. An die Basteleien der unteren Stufen schließen sich mannigfaltige Werkarbeiten praktischer Art von den größeren Knaben und Mädchen an.

Arosa!

Ferien: Revision 11.-25. Juli: Frl. Aebli, Baumann, Babiak, Frl. Felber

Sommer 1954.

Ferien d. Hr. Wettstein 11.-25. VII.
" " Aebli 11.-2. VIII.
" Frl. Schweizer 18. VII.-2. VIII.

Frl. Aebli: Baumann, Babiak, v. Meiß 26. VII.-9. VIII.

Ferien 1954. Frl. Felber 2.-9. Aug. Eintritt 15.VI.54.

geschlossen: 11. Juli - 9. Aug. 54.

Ausstellung: Die Anfänge des Jugendbuches.
8. Aug.? [aus Basel übernommen] 26.VI.-8.VII.

Apparaten-Ausstellung 2. Juli.
Paris:
Eröffnung: 16. Sept. 54.

Plakat Fr. 120.

Monographien zu Fachgebieten. — Kl. Bindschedler Prospekte.

Schriftenreihe — Kl. Dr. Vögeli, Victor

29. Juni 54: Besprechungen mit E.D. Vaterlaus.
betr. Stellung Sekretär Wymanns
" Kapitelsbibliothek
" Jakob Weidmann, Kunsterziehung, Paris.

(95)

1954

Besprechung
mit den Herren Sekretär Dr. Schlatter E.D.
" Dr. Weber E.D.
im P'amun
6.VII.53.

Apparatenkommission: **Budget**

2500.- P'amun Fr. 6000.-
500.- W'thur. Hertli
3000.- Kt. Zürich u. Stadt. Dr. Bienz.
6000.- Grundsätzlich:
Gesuche durch die Kommissionen stellen lassen!

Fr. 2000.- f. Graphik (Hartung!) inbegriffen!

Eröffnung 11. Sept. 54.

Gribi-Bern / Schweiz. Kommission f. Theater u. Lichtbilder.
Sekretär Broglie. auch Eberle-Thalwil.
Jugendbuch

Besprechung mit den Herren Prof. Barth und Weber 5. Juli 54
betr. P. Forschung, Päd. Zentrale u. Verbindung zwischen P'amm und Universität.

Besprechung mit den Herren Dr. Broglie u. Dr. Weber und Dr. Schlatter. 6. VII. 54

Besprechung mit Schulsekretär Wyrsch und später mit Dr. Hans Schälchlin betr. finanzielle Aufwendungen bei Neuordnung der Leitung des P'amms.

Eingaben an den Nationalfond und an Pro Helvetia betr. Beiträgen an den Druck der Werk- u. Briefbände.

Büchersendung nach München als Leistungen der kantonalen Lehrmittelverlage.

Büchersendungen an Rektor Ruppredt, Nürnberg unter Verrechnung an den zürch. kant. Lehrmittelverlag.

Reise von Hrn Jakob Weidmann nach Paris 1954

Notizen aus einer Besprechung vom 24. VII. 54:

Brief v. G. Thomas, Sekr. d. Unesco
Besprechung, um scharfe Controverse
zu vermeiden.
habe mit der Unesco nichts mehr zu
tun.
Zimmer bestellt durch Hrn Bétaler
Bund deutscher Kunderzieher
Eröffnung 50 Teilnehmer aus
14 Ländern.
Präsident: Ziegfeld..

Kinderzeichnungen
aus der Schule des Hrn Andreas Dück,
Seubelsdorf über Leiltenfels
(Oberfranken, Bayern)

an Hrn Dück
persönlich
zurückgegeben

vorgelegt von Hrn Rob. Froebel, Bronnas
im Einverständnis von Frau Agnes v. Kocher
Schloss Castell

54

Besprechung mit Hrn Bühler: 14. Aug. 54.

Tonband-Aufnahmegerät

Hr. Bühler

Hr. Rosenberger (Vertreter)

keine Gefahr in der Benützung

Brauchen wir einen soliden Apparat.

a) für unsere Aufnahmen v. Lektionen

b) zum Ausleihen

Kosten 1690.—

Band 29.—

Schulfunksendungen aufnehmen zur Verfügung halten.

14. Aug. 54.

Gewicht: 17 kg.

1954

Vermittlung:
Österr. Bundesverlag

21'000.- Fr. Ausgang 25'000.- Unser Anteil ca Fr. 3000.-

Int. Lehrmittelmesse (ca 4 Tage)
1954: Ludwigsburg bei Stuttgart.
12.-16. Sept.

Schulwarte (Zeitschrift)

zugleich besuchen: Landesanstalt für Unterricht und Jugendbibliothek.

Aug. 20. Besuch von Prof. Peles u. Frau aus Kapstadt (Auskunft über die zivil. Mittelschulen und ihre Organisation.

Wir sollten künftig auch einen Vertreter der Mittelschule in unserer Direktions-kommission haben!

Dr. Erich Fischer: Einladungen zu einer Vorführung vervielfältigt: 24./25. Aug. 54.

Der Stadtrat v. Zürich an den Gemeinderat:

(Tagblatt d. Stadt Zürich v. 2K. Sept. 54.)

Beitrag an das Pestalozzianum

Der *Stadtrat von Zürich* beantragt dem Gemeinderat, den jährlichen Beitrag an das Pestalozzianum in Zürich vom Jahre 1955 an von 91 000 Fr. auf 96 000 Fr. zu erhöhen. Der Weisung ist zu entnehmen: Mit Eingabe vom 12. Juli 1954 an den Schulvorstand zuhanden der zuständigen Oberbehörden macht Professor Dr. Hans Stettbacher, der Leiter des Pestalozzianums, auf die Absicht aufmerksam, im Rahmen dieses Institutes und innerhalb seiner allgemeinen Zweckbestimmungen eine *Arbeitsstelle* zum Studium praktischer Schulprobleme, wie sie sich aus der Unterrichtspraxis und der zürcherischen Schulorganisation ergeben, einzurichten. Aufgabe dieser Arbeitsstelle wäre, Lehrer, die hauptamtlich praktisch in Schulen tätig sind, die sich zum Beispiel an laufenden Schulversuchen beteiligen, mit wissenschaftlich geschulten Mitarbeitern in Arbeitsgemeinschaften zur gründlichen sachlichen Abklärung schwebender Schulfragen zusammenzuführen. Freie Tagungen für interessierte Lehrer und Mitglieder von Schulbehörden, allenfalls verbunden mit besonderen Ausstellungen, könnten die gewonnenen Ergebnisse vertiefen und veranschaulichen helfen. In der Eingabe wird mitgeteilt, die *Erziehungsdirektion* interessiere sich für die Einrichung der vorgesehenen Arbeitsstelle und erkläre sich bereit, ihren Anteil an den damit verbundenen Kosten zu übernehmen. Dozenten aus dem Lehrkörper der Universität Zürich, welche an der philosophischen Fakultät I das pädagogische Fachgebiet betreuen, würden sich an der geplanten Zusammenarbeit beteiligen. Es sei vorgesehen, die unmittelbare Leitung der Arbeitsstelle einer fachlich ausgewiesenen und initiativen Persönlichkeit zu übertragen, die jede Gewähr für eine gute Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft und den Schulbehörden biete. Professor Dr. Hans Stettbacher, der erfahrene zürcherische Schulmann und Pestalozziforscher, würde an der Entwicklung der Arbeitsstelle mitwirken. Das Pestalozzianum

Beitrag an das Pestalozzianum: 1954

seinerseits könnte sein Personal, seine Erfahrungen und die größte pädagogische Bibliothek der Schweiz der Arbeitsstelle zur Verfügung stellen. Für die Entschädigung des Leiters und die finanziellen Leistungen an die Mitarbeiter sowie für Veröffentlichungen wird in der Eingabe vom Jahre 1955 an ein Finanzbedarf von rund 10 000 Fr. vorgesehen, wobei erwartet wird, daß sich Kanton und Stadt Zürich je zur Hälfte an seiner Deckung beteiligen würden.

Mit dem kantonalen Erziehungsdirektor begrüßt auch der Schulvorstand die Initiative von Professor Dr. Hans Stettbacher, in Verbindung mit dem Pestalozzianum eine Arbeitsstelle zum Studium praktischer Schulprobleme einzurichten. Die hiefür getroffenen Vorbereitungen verdienen Anerkennung und Vertrauen. Die vorgesehenen zusätzlichen gemeinsamen Leistungen von Kanton und Stadt dürfen als verhältnismäßig bescheiden bezeichnet werden. Die Förderung des Pestalozzianums durch Gewährung von jährlichen städtischen Beiträgen wurde in der Gemeindeabstimmung vom 2. Dezember 1951 von den Stimmberechtigten grundsätzlich gutgeheißen. Für die Erhöhung des jährlichen Beitrages an das Pestalozzianum um 5000 Fr., welche durch die Einrichtung der innerhalb seines Zweckes liegenden Arbeitsstelle notwendig wird, ist der Gemeinderat zuständig.

Prof. Juraj Bukša besuchte das P'anum
Trg Joze Vlahovića 6 am 1. u. 2. Okt. 54
Zagreb interessiert sich f. Lehrmittelverlage in der Schweiz.

Hr. Dr. P. Rosenblüth aus Israel (Landw. Institut)
besuchte das P'anum 14./15. Okt. 54 mit Hilfe der „Europahilfe", interessiert sich für die Probleme der staatsbürg. Erziehung.

Direktionskommission, Sitzung v. 7. Okt. 54.

1. Protokoll: Traktandenliste.

H. C. Honegger. P-Weltstiftung

Unesco: Kunstinstitut

Katalog: Kunst, Musik.

Kleindias

Päd. Institut. Hs Wymann. Prof. Weber!

Gründung einer schulpolit. Kommission.

Jugendlesesaal: Stuttgart

Gesuch an Verlage

Musik

Reglement (vorlegen: Hr. Brunner)

V

2. Mitteilungen

3. Katalog. Korrekturbogen liegen vor.

Offerte Rüegg übernimmt „Wust"

Frage des Umschlags.

Dank an Sekretär Egli.

Kümmerly-Bern präpariert d. Umschlag

Blau-weiß. Firnis.

Titel: Kunst-Musik.

Inserat: Schole.

Gewerbl. Katalog: 21. Okt. Schluss-Sitzung

Drucksache

Herrn
Prof. Hans Stettbacher

im Hause

Pestalozzianum
Zürich
Beckenhofstraße 31-35

log. * 1954

Nov. / Mi.

...ebiete.

...ung.

...ul nehmen.

...ript)
...o Spiele
...:

...othek.

Formular:

Pestalozzianum Zürich
im Beckenhof
Auflage: 6000 / 10000 ?

Leseheft:
statt Karte.

Verbärung der Eltern.

Fr. 2.– pro Jahr.

Jahresbeitrag Fr. 2.

Öffnungszeiten 2-6 Bibliothek 12-4
4-8.

Schulfunkkomm.; Fr. Adolph

Einladung zur Sitzung

→ Schultheater-Komm. Private!

des Leitenden Ausschusses-Kommission

des Pestalozzianums Zürich

auf Donnerstag, 30. Sept. 17.00 Uhr

Lokal: Pestalozzianum, Beckenhofstraße 33

Geschäfte: Tonbandgerät

1. Protokoll: Verlesen
2. Mitteilungen Dr. Müller –
3. Katalog: Umschlag
4. Jugendbibliothek: Eröffnung-System
5. Personal
6. Das Pestalozzianum als pädagogische Zentrale Formulare. Wymann
7. Rechnung 1953 Abnahme (Fr. Hefti)
8. Verschiedenes

Abwart? Eine Aufgabe nach der andern!

Kein Vielerlei! Nicht zu viel Propaganda!

Zürich, den 28. September 1954.

Mehr überdenken! Weniger improvisieren!

Für den Präsidenten:

H. Egli

244 66792

Radio!

Vertrags Vorschlag Raum / Zollikon Fr. 300.–

1000 bis Fr. 1500

Direktion

1. Protokol

H. C

Mu

Kat

Kle

Päd

Jug

2. Mitteil

3. Katal

Frage des Umschlags.

Dank an Sekretär Egli.

Kümmerly-Bern präpariert d. Umschlag

Blau-weiß. Firnis.

Titel: Kunst-Musik.

Inserat: Schole.

Gewerbl. Katalog: 21. Okt. Schluss-Sitzung

Fr. Insp. Oberholzer: Mitte Januar: Katalog. * 1954

4. Jugendbibliothek. Eröffnung? 2. Hälfte Nov. / Mi.
Architekt Gradmann
Katalogisierung. Sachgebiete.
23. Nov.
Mi: 24. Nov.
J.J.J.
Gesuch betr. Möblierung.
System
Kant. Gemeinn. Gesellsch. 4000.–
Kommission, Kant. J. u. T.B. 2000.–
E.D: Reg'rat: Kulturkredit in Anspruch nehmen.
(Schlatter)
Schul- und Jugendtheater (Manuskripte)
(F. Wendler, Thurneher) 480 Spiele
Druck-Ausgabe im November.

Einladung: für die Jugend
Formular: Freihandbibliothek.
Pestalozzianum Zürich
im Becherhof
Leseheft: Auflage: 6000 / 10000?
statt Karte.

Verbärung der Eltern.
Fr. 2.– pro Jahr. Jahresbeitrag Fr. 2.

Öffnungszeiten 2-6 Bibliothek 12-4
4-8.

60

Öffnungszeiten: geschlossen (Mo) und Freitag.
(Halbtagsstelle. Di u. Freitag.
Mi, Do (2-6) 4-7
Mo 4-8 (4-7)

Schreibmaschine anschaffen
Haftpflicht-Versicherung.
Feuer: Versicherung / Stadt
Abwart: Reinigung
Einladung:

Pläne, Öffnungszeiten an Stadt-Specialisten.

Schulvorstand
Hottbacher
Brunner:

Presse!

Die Bibliothek umfaßt folgende Gruppen:
Seminarien
Krone:

5. Personal: Frl. Schwyzer
Felber. }

6. Arbeitsstelle: Pädag. Zentrale · Sachlichkeit
*
method.-prakt.
Koordinatorin
Period. Veröffentlichung
Einzelne Ziele: Sonderschulung i/d. Stadt Zürich.
Klassen f. Minderstimmige:

1954

2. Beobachtungsklassen.

Frl. M. Fidler

Kindergarten · Elementar

3. Förderklassen

Reorganisationsvorschläge. Schulheim

4. Oberstufen.

Orientierung d. Zentralschulpflege

Werktätige Grundlage.

Werklehrerausbildung.

Diskussionsvorlagen.

Konvent der Stufenlehrer.
Zusammenarbeit mit der Lehrerschaft.
Verwendung der Mittel:
Entlastung
Entschädigung } der Bearbeiter.

neuzeitl. Unterrichtsfragen

Fritz Brunner: Beratungsstelle f. Jugendliteratur
M. Vogt: Schulneulinge

Aufruf, neue Arbeitskräfte, Nachwuchs:

Hr. Bühler: Grundfragen d. Volksschule (Viktor Vogeli
Koordinierung!

Hr. Wymann: Ausarbeiten! nicht nur
Postulate nicht nur Diskussionen.
unheimlich grosse Arbeit!
Vorlage!

Referenten! im Plane Stadtrat Brunner

1922:
Pestalozziforschung: Biographie?
Dr. Dejung.

1. Woche u. d. Schule: + Stiftungskommission

Hr. Brunner: das grosse Verdienst:
anerkennen
sehr aktiv. sehr viel angehängt.

Eröffnung am 9. Okt. !

7. Rechnungsabnahme

Hrn Ernst Bachmann
" Rutschmann.

K.Z. 45800.- Katalog: 7457.-
K.Z. 65000.- -
Mitglieder: 20800.- Rückstellungen
Lichtbilder - -
Bilder u. Karten

Finanzdirektion - kontrolle
E.II.

Vermittlungs-Rechnung
angewachsen 23000.- Ankäufe
Verkäufe 25'000.-

Vermögensrechnung.
31'448.-
Zunahme 832.-

Besuch von Frau Prof. Dr. Gerda Staehelin
Ob. Heuberg 33, Basel
betr. Subvention der P-Werk u. Briefausgabe
durch den schweiz. Nationalfond.
Sein Antrag wird lauten: 1/3 der Kosten
des einzelnen Bandes.

9. Okt. 54.

Lehrerverein Zürich
Wahlen an der Hauptversammlg v. 20. Aug. 54.
Präsident:
Fr. Hans Frei, Primarlehrer, Haldenstr. 20
Tel 3/45. Tel 335401
(Schulhaus Neumünster).

Präsident der Gesamtkonvente:
Fr. Rud. Hoerni, Primarlehrer, Seminarstr 103
Tel. 263112 Zürich 6/57.
Schulhaus Gubel A (Glattal)

1954

Stiftungskommission
Freitag, 29. Okt. 54.
Vorsitz: Hr. Reg'rat Dr. Ernst Vaterlaus

Tätigkeitsbericht: Jahresberichte 1953 und 52.
Ein Jahr u. 30. Jahre.
Bibliothek - Kataloge.
Ausleihdienst — Jugendbibliothek.
Anstellungen. Fritz Brenner. — (Freihandbibliothek.)
Auskünfte:
P. Ausgabe: Nationalfond / Verträge.
Schulgem. Beiträge / Archiv geordnet: Fr. Marcel Müller.

Päd. Zentrale: Koordinationsstelle.

P. Ausgabe: Nationalfond.
Päd. Zentrale - Päd. Institut - Motion Gerteis.
(Aus der Praxis!) (an der Universität.)
mit Prof. Barth u. Prof. Weber.

Päd. Zentrale: zentrifugale Kräfte.

—

Rechnungsabnahme: Hr. Rutishauser.
" Egli.
" Hefti.

45'000.- Stadt- und Kanton.
65'000. → 96'000.-
20'000.- Mitgliederbeiträge.
Allg. Abt
42000 49000 Total 136000

Gewerbl. Abteilung v. Bund ca 2000.- Fr.
Hr. Insp. Oberholzer. ca 3000.- zu gut

Betriebsfond: 13'000.- Katalog
Rückstellungen

* P. Stübchen: P. Briefe (400.-)

93'000.-
43'000
an die Stadt
Zel zurück.

Hr. Weymann Fritz Brunner
15-20 Jahre Ausstellungswesen
jünger.

spontane Aeußerungen. / Das Ganze 1955
impulsive
künstlerische Rutishauser (Rücktritt)
Sachlichkeit / Finanzen
„Elternzeitschrift"

Fähigkeit, Lehrer aufzurufen..
Kant. Kommission f. Jugend- u. Volksbibliotheken.

9 Stimmen: (Synodalvorstand)

1. Januar 1955: gewählt: H. Wymann
1. November 1954: nebenamtlich
Vertragsentwurf: Fr. 4200.-
2. Satz streichen [3000.-]
von Fr. 10000.-
gehen Fr 3000.- an Hans Wymann

Telephon Hans Wymann, 247127.

Beitrag an das Pestalozzianum

Der *Stadtrat* beantragt dem Gemeinderat, den jährlichen Beitrag an das Pestalozzianum in Zürich vom Jahre 1955 an von 91 000 auf *96 000 Franken* zu erhöhen.

In seiner *Weisung* begründet der Stadrat die Erhöhung des Gesuches mit der Schaffung einer «Arbeitsstelle zum Studium praktischer Schulfragen». Damit möchte das Pestalozzianum an der Entwicklung der öffentlichen Schulen mitarbeiten und die bisher fehlende Koordinationsstelle für die vielen kleineren und größeren Schulversuche schaffen, die in der Lehrerschaft von initiativen Kräften einzeln oder in Gruppen für eine zeitgemäße Reform der zürcherischen Volksschule durchgeführt werden. Dozenten der Universität Zürich werden sich an der geplanten Zusammenarbeit beteiligen. Auch Prof. H. Stettbacher würde mitarbeiten. Die unmittelbare Leitung soll einer fachlich ausgewiesenen und initiativen Persönlichkeit übertragen werden. Vom Finanzbedarf von 10 000 Franken soll die Stadt und der Kanton je die Hälfte tragen.

E. Homberger (soz.) vertritt die Ansicht der vorberatenden Rechnungsprüfungskommission, die einstimmig Zustimmung beantragt.

Stillschweigend beschließt der *Rat Zustimmung.*

N.Z.Z.
28. Okt. 54
Blatt 6.
Verhandlung
Zürcher
Gemeinderat
v.
28. Okt. 54.

Städtischer Mehrbeitrag: Fr. 5000.–

Beratungsstelle f. d. Jugendtheater

1. nimmt Fr. schweiss stark in Anspruch
2. führt zu Auskünften und damit zu Porto.
   Auslagen und Ausleihsendungen,
   zu Anschaffungen in der Bibliothek
   zu Auskünften auch an Nichtmitglieder!

ohne daß im Budget etwas vorgesehen ist,
ohne daß dem Leitenden Ausschuß ein Antrag vorlag.

Sitzung des Leitenden Ausschusses 1954

Mo. 22. Nov. 54.

1. Eröffnung des Jugendlesesaales.

11. Dez. 54. Möven-Rich?

Hochbauinspektorat: Hr. Hetzer

a. Stadtrat Oetiker

" Holenstein

Hochbauinsp. Fierlz

→ Bauvorstand II. Dr. Widmer

Wo? Bewirtung

Amtshaus IV.

Kurze Begrüßung: Stettbacher.

Stadtrat Sappeur

Architekt Gradmann.

In der Ei.

Hr. Zweidler:

Vortrag: 1/2 Std.

Hr. Huncker: Unterstützungs-Verein

Dr. Wendler: Kt. 3

Std. 2

P. ist Stiftungskommission.

öffentliche Stiftung

an die Vertrauensleute mit der Liste!

Schreiben in die Schulhäuser

Entstellungen: einseitiges Bild ...

sich ins Unrecht versetzen lassen..

Empfindliche Rechnungslage.
obere Grenze..
stenogr. Zettel.

Ungenauigkeiten im
Schreiben Brunner.

Das stark Ich-betonte Wesen eignet sich.

Lesesaal-Kommission

Dreier-Kommission

Zweidler
Huonker. Hr. Haab v

Die Kommission einladen: →
" S.L.V: Hr. Haab.

---

1. Hr. Haab: Kommission, Dreierkommission.
Lesesaal.
als Mitglieder: Hr. Zweidler
Frl. Eichenberger.

2. Schreiben a/d. Vertrauensleute.
Ausstellungen neben Miete, Besoldungen

Pestalozziausgabe
Bibliothek

1954

---

3. Besprechung mit Stadtrat F. Widmer
Hochbauamt stark interessiert.
Einladung.
4. Bewirtung: Von der Stadt zu organisieren

---

23. XI. 54.

Besprechung mit Schdl. Hertli.
Ingold würde Fr. 1200.– geben.
500.– davon an Willi Haas. (über 1000 Std)
an Pestalozzianum 700.–
Metallarbeiterschule: leihweise
Siemens " "
Kanton übernimmt die Entschädigung
Hertli.

Chanson - Karl Vogt -
Alfred Brunner wird v. d. Sch. Kons. übernommen

---

27. Nov. 54: Prof. Stettbacher — Dr. Ernst Bienz.
Allg. ohne einzelne — Vorschlag.
Sch. - Kons. — Zettel-Katalog.
Stadt - u. Kanton
Zürich u. Winterthur.

Apparaten-Kommission

Hertli Paul — Kartothek
Alfr. Brunner. — Prospekt-Sammlg.
Dr. Bienz.
Chanson-Wymann (Biologie)
Werner Spieß (Chemie)

Einladung zur Eröffnung
der Jugendbuchausstellung.

Besprechung mit Hrn Stadtrat Widmer.
" der Verpflegung. (Mövenpick)
„Übergabe der Räume"
Dr. S. Widmer, Bauvorstand II
Ansprache von Hrn H. Zweidler, Präs. d. Bibl. Konf.
Liste der Einladungen
Stadtrat Sappeur begrüßen u. orientieren
Ansprache v. Hrn Architekt Alfr. Gradmann.
mit anschließender Führung.

Die Gäste sind nach dem Rundgang zu einer kleinen Erfrischung eingeladen.

— Rücktritt eines Zürcher Oberländers im „Pestalozzianum". Wir erhalten nachstehende, unsere vorgestrige Mitteilung ergänzende Zuschrift: Befremden und Bedauern wird vielerorts die Nachricht auslösen, daß Sekundarlehrer Fritz Brunner, am 26. Oktober durch ein Schreiben an den Vorstand der kantonalen Schulsynode seinen Rücktritt als Ausstellungsleiter des „Pestalozzianums" erklärt hat. Wer seit 1926 die nebenamtliche Tätigkeit dieses damals 27jährigen, aus der Zürcher Oberland-Gemeinde Wald stammenden Erziehers zum Leiter sowohl der Jugendbibliothek als auch der zeitraubenden, viel Sachkenntnis erfordernden Ausstellungen verfolgen konnte, ist sich bewußt, was für eine anregende Persönlichkeit mit diesem Weggang den öffentlichen Interessen verloren geht. Mit uneigennütziger Liebe, rastlosem Eifer und nie erlahmendem Initiativgeist hat dieser auch als Jugendschriftsteller geschätzte Idealist mehr als hundert thematische Ausstellungen im Pestalozzianum überwacht, aufgebaut und jeweils am Eröffnungstag mit begeisterten Worten begleitet. Trotz geringen Krediten ist hier in treuer, aufopferungswilliger Arbeit eine Unmasse von Kleinarbeit, die in den schulfreien Stunden getan werden mußte, in Zusammenwirkung mit anderen begeisterungsfähigen Lehrerkollegen geleistet worden. Der Ruf vieler dieser heimatkundlichen und pädagogischen Ausstellungen, deren praktische Auswirkungen sich kaum abmessen lassen, ist weit über die Grenzen unseres Kantons und unseres Landes gedrungen. Wenn deshalb das „Pestalozzianum" heute einen großen Freundeskreis und internationales Ansehen genießt, so gehört ein Teil dieses Verdienstes auch Herrn Brunner, der noch heute Präsident der Kantonalen Kommission für die Jugend- und die Volksbibliotheken ist und nicht zuletzt auch als Initiant der bald zur Eröffnung gelangenden Freihand-Bibliothek den Dank der Oeffentlichkeit verdient.

Im Alter von 76 Jahren ist nun auch Prof. Dr. Hans Stettbacher von der Direktion des „Pestalozzianums", die er 1922 übernahm und als Kenner des Pestalozzischen Lebenswerkes mit Umsicht zu einem Teil seiner Lebensarbeit machte, zurückgetreten, um einer jüngeren Kraft Platz zu machen. An seine Stelle wurde Sekundarlehrer Hans Wymann gewählt, C. S.

Vorschläge für 1954

Ausstellungsleitung:

Hr. Wymann
Schl. Hs Reinhart.
Pflehrer Kinder.

für Jugendlesesaal:

Hr. Wymann
" Zweidler
" Kaab
Frl. Heidenberger.

→ wer denn? Carl Seelig? 74

Vorschlag für eine Tagung 1955:

Industrielle Entwicklung, Jugend und Berufsberatung.

Berufslehre
in Stadt und Land
Verband der Berufsberater

Kant. Jugendamt: Vorsteher Maurer.

Besprechung mit Hrn Wymann, 10. Dez. 54

I. Aufgaben d. Päd. Zentrale

1. Ausarbeitung des Lehrplans der Werkschule
2. Bericht zur Lehrplanfrage (kantonal)
3. Ausbildung der Lehrer
4. Förderklassen (städtisches Problem) (Fr. Dr. Fidler)

Für Hr. Wymann 4 Stunden Entlastung
Entschädigung Fr. 1600.– aus der Mehrsubvention
von Fr. 13000.– der Päd. Zentrale.

II. Erweiterung des Leitenden Ausschusses: 1955

ein Schulpräsident?
Dr. Zellweger?
Hs. Schmid - Glatttal?
(Lokomotivführer, Sozdk.)
Seminardirektor Zulliger.

III. Zusammensetzung der Stiftungskommission:

Präsidium?

IV. Ausstellungsleitung:

a) Honorar:
b) Vertrag:
Kündigungsfrist?
Programm-Vorlage?
Budget?
Personalzuteilung
Rückgabe des Materials.

Vorschlag: Heinz Ochsner
z.Z. Schulhaus Kolbenacker, Glattal.

Vorschlag für eine nächste Ausstellung:
Jugend und Freizeit Lektüre.
in Verbindung mit „Pro Juventute"
Berufsberatung
ev. Preisaufgabe: Was ich in meiner Freizeit
herstelle ... bastle, baue,

Kant. Jugendamt: Hr. Maurer.

Ausstellungsleitung:

Vorschläge: Hr. Ochsner, Primarlehrer
Kolbenacher.
Josua Dürst, Altstetterstraße.
Strichler, Zolliherberg.

E.D.K: Vorarbeiten f. d. Schulatlas.

Die Synode wird sich mit dem Fall Brunner befassen.

Reg'rat Dr. E. Vaterlaus.

Sitzung des Leitenden Ausschusses, 10. Jan. 55. 1955

1. Protokoll, 23. Nov. 54.
2. Mitteilungen:
   a) Offerte Meyer-Winkler, Luzern: P'denkmal v. Segesser.
   b) " Frau Gertrud Fretz-Lüssi:
   c) P.-Werk- u. Briefausgabe: Reg'rat Vaterlaus
      25'000.– Prof. Barth u. Weber.
   d) Fall Fritz Brunner, Synodalvorstand..
      Z.K.V. u. städt. Lehrerverein ...
   e) Verein f. d. P'annim. (vermeiden!)

Rücksprache mit Hrn Seelig. — Zweidler
Stadtrat Widmer.

Eröffnung des Lesesaales:
K. Zweidler, Jak. Haab., Frl. Eichenberger.

Kommission f. d. Jugendlesesaales: K. Wymann.

Kleines Zimmer im Dachstock (T.T.T.)

Schultheater-Beratung.
Anstellungswesen: Kommission

Beschluss i/d. Angelegenheit F. Brunner.
mit E.D. Vaterlaus sprechen.

Präs. d. K.i.V. Synode: 6. Juni

" " Städt. L.V.

Jahresbericht

Wahl 3 Wochen später...

„Der Synodalvorstand hat diese Darstellung gewünscht".
F.B. am 3. Dez. 57

→ { Jakob Ritzmann
Vrgl. Cassinelli-Stiftung.
Mädchenbildnis.

Ausstellungsleiter: Heinz Ochsner: (Kolbenschulhaus)
Fr. 1800. (v. Oberseminar) Spezialklasse

2-3 Ausstellungen pro Jahr. Strickler, Zolliherberg

Arbeitsgemeinschaft: { Dürst, Altstetterstraße "
Tosna

70.- pro Monat

I. Ausstellung: Nach den Frühlingsferien.
Jugend u. Freizeit im Mai

1955

Aufklärung vor der Ausstellung
im „P'amm"
in der S.L.Ztg.

II. Ausstellung: Wandbehänge
Sandkasten-Arbeiten.
III. Kanton Zürich: Heimatkunde.

Ansprüche von Abwart Wettstein
für sich 200.- Putzfrau 100.
Schulamt 1570.- Fr. 100.-
Unser Antrag.
Kindergarten 98.-

Wettstein 790. Frl. Baumann 575.-
Frau W. 50.-
Aebli 692 Total: 67854.-
664
Babiak 576

Jugendtheater 2500.-
D. Brüglie.

Mitglieder
Präs. Huonker.
210 f. Sitzungen. Total 650 Fr. 1050.-

Päd. Arbeitsstelle.

Fr. Wymann I. u. III. Kl.

Persönliche Besprechungen

statt 10000.– erhalten 13000.–

4 Std. entladen = 1800 Franken.

Besprechungen im Beckenhof.

Päd. Zentrale.

13000.– Besoldgen Fr. 3000.–

Besprechung mit St. V. Vogeli

30. III. 55

Ausbau der päd. Bibliothek

u. schulgeschichtl. Dokumente.

Beantwortung von Anfragen

Pflege der Pestalozziana

Auskünfte

H. Baur.

Vom Herbst an...

1956.

1956

Berichthaus Tel. 32 70 60

Her. Hs Römer

Frl. Frey. (verwaltet die Bestände und wird nach dem Pfingsten melden, wann eine Besprechung mit Hrn Hs Römer stattfinden kann.

finis

Pestalozzianum
Stiftung für Bildung, Schule und Dialog

Nicht digitalisierte Seiten
sind leere Seiten im Original